

11.05.13 SG Jößnitz : Leubnitzer SV 5:0 (3:0)

Aufgebot: Todtleben - Singer (MK) (70. Rössel), Pfingst (73. Vitovec), Schneider, Dürrbeck, Keller M., Wickel, Polster, Keller St. (80. Krüger), Gebauer, Arndt

Tore: 1:0 Gebauer (4.), 2:0 Arndt (8.), 3:0 Gebauer (25.), 4:0 Arndt (50.), 5:0 Keller St. (60.)
SR: B. Grimm, U. David, R. Fühler

Jößnitz kehrt in die Erfolgsspur zurück.

Konzentration, Wille, Selbstvertrauen, keine Angst vor Fehlern und Freude am Spiel. Die SGJ setzte diese Vorgaben des Trainers an diesem Tag zu 100% gegen den Leubnitzer SV um und gewann verdient mit 5:0. Da auch der ärgste Konkurrent um den Aufstieg, der SV Bobenneukirchen, endlich mal wieder Punkte liegen ließ, dürfte die Entscheidung um Platz 1 spannend bleiben.

Die SGJ startete optimal und ging bereits nach 4 Minuten in Führung. Wickel schickte Keller M. rechts außen lang, der flankte auf den langen Pfosten zu Gebauer, der den Ball nur noch per Kopf einnicken brauchte. Mit einem doppelten Doppelpass spielten Dürrbeck und Arndt in der 8. Minute die LSV Abwehr aus und Arndt vollendete zum 2:0. Jößnitz spielte ohne Überhast geduldig nach vorn und ließ den Ball laufen. Leubnitz stand tief und kam nur schwer hinten raus. Nach 20 Minuten schaltete die SGJ einen Gang zurück und Leubnitz kam ein paar mal, jedoch ungefährlich vor das Jößnitzer Tor. Vereinzelt lag das allerdings nur an ungeschickten Klärungsversuchen der SGJ Defensive, die aber grundsätzlich alles im Griff hatte. Als Dürrbeck nach 25 Minuten Übersicht bewahrte und auf Gebauer spielte, landete dessen abgefälschter Schuss zum 3:0 in den Maschen. Bis zur Halbzeit hatten Keller St., Wickel und Dürrbeck noch gute Möglichkeiten auf ein Tor. Keller M.s Kopfball ging knapp über die Latte. Arndts Heber lenkte Sengewald im letzten Moment noch über die Latte. Todtleben war zudem bei langen Bällen der Gäste stets zur Stelle.

Die 2. Halbzeit begann mit 2 tollen Möglichkeiten für die SGJ: Zunächst scheiterte Keller St. nach Pass von Gebauer in den 16er an Sengewald. Den Abpraller nahm Gebauer volley, doch der Ball landete nur am Pfosten. Nach einer tollen Kombination von Polster auf Keller M. passte dieser in die Mitte zu Arndt, der das 4:0 markierte. Im Gegenzug die größte Chance für Leubnitz. Zunächst klärte Singer einen Ball auf der Torlinie, doch Leubnitz knallte den Ball aus 3m nur an die Latte. Jößnitz richtete sich nach und nach auf das Verwalten des Spielstandes ein, kam aber weiterhin zu Chancen. Wickel, Keller M. und Polster verfehlten knapp das Tor. Das letzte Tor fiel ähnlich zum 4:0. Gebauer passte in den 16er auf Arndt, der in die Mitte zum freistehenden Keller St. legte, der den Ball einschob. Leubnitz wurde gegen Ende etwas stärker, doch mehr als lange Bälle durch Freistöße sprang dabei nicht heraus. Die SGJ Defensive inklusive Torhüter Todtleben ließen weitere Chancen nicht zu.

Fazit: Die SGJ hat endlich wieder an alte Stärke angeknüpft und trat selbstbewusst auf. In 2 Wochen gilt es in Tirpersdorf daran nahtlos anzuschließen.

Trainer Pierre Lang: "Ein gutes Spiel meiner Mannschaft und dementsprechend ist der Sieg am Ende auch in dieser Höhe völlig verdient."